

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Wochengedicht von Ulrich Weber : Umgestaltung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Umgestaltung

Von Ulrich Weber

Frau Raissa sprach zu ihrem Manne:  
«Schon bald ist wieder Muttertag.  
Ich wünsch' mir eine neue Wanne.  
Du weisst doch, dass ich Goldbraun mag.

Auch sollten wir den schrecklich alten  
Wohn-/Essraum endlich neu möblier'n,  
sowie die Küche umgestalten  
und auch mein Boudoir tapezier'n!»

Herr Gorbatschow hiess Raissa schweigen:  
«Wir lassen alles, wie es ist,  
weil Russen nicht zu Luxus neigen,  
und zweitens bin ich Kommunist!»

«Ist das», sprach Raissa, «deine Haltung,  
verkündest Perestroika,  
ich dachte, das heisst ‹Umgestaltung›,  
jetzt seh' ich, alles nur Blabla!»

Und so formiert sich Widerstand  
bei Gorbatschow im eignen Land.